



Dringlicher Antrag

Fraktion DIE LINKE

Landesregierung muss dem Krankenhaussterben Einhalt gebieten

Der Landtag wolle beschließen :

I. Der Landtag stellt fest:

Den Krankenhäusern geht es wirtschaftlich so schlecht wie seit Jahrzehnten nicht. Und die Prognose ist düster. Bereits jetzt mehren sich Insolvenzen und es ist absehbar, dass in den nächsten Monaten noch weitere hinzukommen. Fast 70 % aller Krankenhäuser sehen ihre wirtschaftliche Existenz laut einer aktuellen Umfrage der DKG kurz- und mittelfristig gefährdet – auch in Hessen.

Deshalb hat die Krankenhausgesellschaft für den 20. September zu einer Demonstration unter dem Motto „Alarmstufe ROT: Krankenhäuser in Not!“ aufgerufen, unterstützt von der Gewerkschaft ver.di. In Hessen findet die Veranstaltung am Römerberg in Frankfurt statt.

Die Menschen in Hessen brauchen eine gute Gesundheitsversorgung. Klinikschließungen, weil die Insolvenz in der akuten Situation droht, sind kein Mittel der Strukturplanung. Im Gegenteil: Es geht jetzt darum, die Krankenhäuser zu erhalten und eine gute Planung nach Bedarf und Kompetenzen zu entwickeln. Eine älter werdende Bevölkerung braucht klinische Einrichtungen in erreichbarer Nähe. Im Hinblick auf eine wie auch immer gestaltete Krankenhausreform darf es keine kalte Strukturpolitik geben.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

Dafür zu sorgen, dass Krankenhäuser weiterhin zahlungsfähig bleiben. Dazu müssen die Investitionskosten im Umfang von einem Zehntel des Umsatzes den Krankenhäusern aus originären Landesmitteln zur Verfügung gestellt werden.

Die Bundesregierung davon zu überzeugen, dass Soforthilfen für alle Kliniken mit Defiziten und Schulden ausgezahlt werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 13. September 2023

Der Fraktionsvorsitzende:
Jan Schalauske